



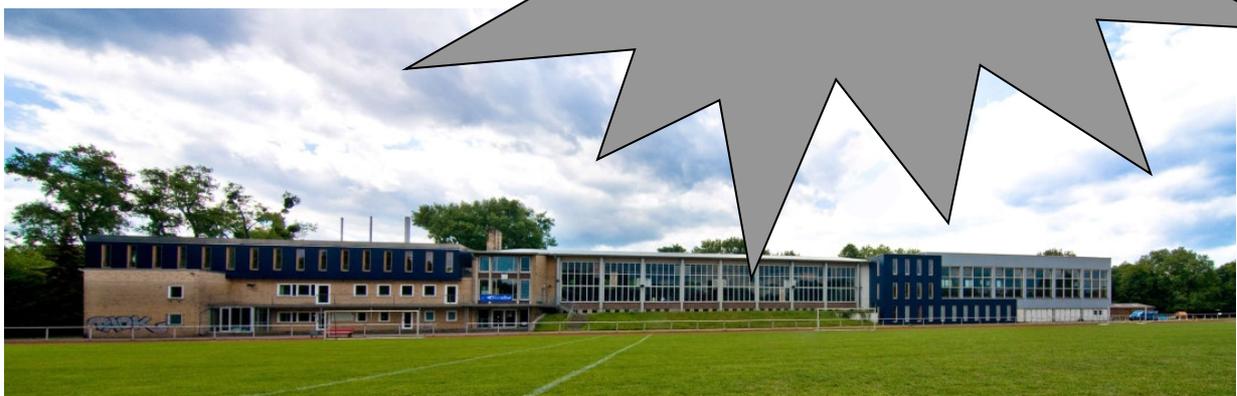
Philosophische Fakultät

# Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2016/2017

Stand: 17. Oktober 2016

**Aktualisierte Version!**



---

**Änderungen möglich.  
Bitte unter  
[www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de)  
bzw. im Online-Belegverfahren  
nach Aktualisierungen  
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren und bei Stud.IP sind immer auf dem aktuellen Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek  
Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek, Petra Schmitmeier  
Texterfassung: Silke Gretzki  
Korrekturen: Prof. Dr. Detlef Kuhlmann, Günes Turan  
Auflage: 250+250

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft</b> .....	<b>4</b>
Lehrpersonen .....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate .....	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2016/2017.....	5
Fachschaft Sport .....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
<b>Informationen für Studierende</b> .....	<b>8</b>
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge .....	8
BAföG-Anträge .....	8
„Studi-Raum“ .....	8
CAMPUSFit Studio .....	8
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	9
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen .....	10
<b>Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS</b> .....	<b>11</b>
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09) .....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09).....	11
Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09).....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09).....	13
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09) .....	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09).....	14
<b>Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft</b> .....	<b>15</b>
<b>Spezielle Studienberatung für das WiSe 2016/2017 (für Erstsemester)</b> .....	<b>15</b>
<b>Berufsfeldrelevantes Praktikum</b> .....	<b>16</b>
<b>Informationen zum Belegverfahren</b> .....	<b>17</b>
Studienprofil und Studienplanung .....	17
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen .....	17
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, mit PO 2005 od. Erasmusstudierende ..	18
Beginn der Lehrveranstaltungen .....	18
<b>Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft</b> .....	<b>19</b>
Abkürzungen.....	19
<b>Basismodul</b> .....	<b>21</b>
Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen.....	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie.....	25
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie .....	32
Projektmodul / Forschungsmodul.....	37
Praktika .....	39
Bachelor-/Masterarbeit.....	40
Zusatzangebote.....	42
Didaktik und Methodik der Sportarten .....	43

## Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

### Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-Mail	☎ 762-
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Fischer, Tim	1806 / 311	19444	tim.fischer@sportwiss.uni-~	2196
Ghai, Shashank			shashank.ghai@sportwiss.uni-~	2196
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni-~	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni-~	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Reh, Julia	1806 / 304	2191	julia.reh@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek (geb. Reuschel), Karina	1806 / 313	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	2193	petra.schmitmeier@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Turan, Günes	1806 / 310	19443	guenes.turan@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im **WiSe 2016/2017** dauert vom  
Weihnachtsunterbrechung

24.10.2016 bis 03.02.2017  
24.12.2016 bis 08.01.2017

## ***Anschrift***

Leibniz Universität Hannover  
 Institut für Sportwissenschaft  
 Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

## ***Geschäftsführender Direktor***

NN

## ***Sekretariate***

**Sekretariat (1806 / 308):** Silke Gretzki, Hanna Hentrich

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

**Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302):** Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

**Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302):** Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 📠 762-2196

## ***Lehrbeauftragte im WiSe 2016/2017***

<b>Name</b>	<b>✉</b>
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Pastor, Marc-Frederic, Dr.	marc-frederic.pastor@diakovere.de
Sbaa, Semy	sbaa@kgs-sehnde.de
Siekmann-Fuß, Till	siekmann-fuss@loop.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

## Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Malte Uhlenbusch	Vorsitz
Judith Heuer	Stellvertretender Vorsitz
Andreas Berend, Judith Heuer	Finanzen
Jana Ackermann, Philip Böhm	IK-Beauftragte
Matthias Sickers	E-Mail-Beauftragter
Jana Ackermann, Saskia Rehn	Studienberatung
Norina Sie Too	Fachschaftsbrett/Post
Jonas Kasper, Sören Schmidt	Identifikationsbeauftragte
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Jonas Kasper, Malte Uhlenbusch	Studienratsbeauftragte
Börge Albers, Maik Appelkamp, Malte Christoffers, Roman Dirksen, Lisa Elias, Niklas Fragge, Christian Kappenberg, Benjamin Lentz, Imke Prüfer, Robin Reiter, Florian Schenker, Ann-Merlin Schulze, Annika Schwark	Weitere Mitwirkende

**Adresse:** Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover  
 Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ [fssport@web.de](mailto:fssport@web.de)

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

**Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten**

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – <b>außerschulisch</b> , 1./2. Fach	Rüter
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Rüter
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Meyer
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	K. Schiedek/NN
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek/NN
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek/NN
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	K. Schiedek/NN
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Fink/Günter
Beratung ausländischer Studierender	Jank
BAföG-Beauftragte	Fink/Gruschwitz
Immaturenprüfung	Meyer

**Studienberatung durch Studierende**

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. hängen sie an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 8).

**Prüfungsämter****Akademisches Prüfungsamt**

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge

{ Herr Bauer  
Frau Boldt  
Frau Pöbel

 762-5607  
 762-4272  
 762-5356

**Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLO)**

LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark

 (0541) 503368

## Informationen für Studierende

### **Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge**

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jeden neu immatrikulierten Studierenden eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studiausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt werden kann.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

### **BAföG-Anträge**

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

### **„Studi-Raum“**

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

### **CAMPUSFit Studio**

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m<sup>2</sup> mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

## Informationen zu den Studiengängen

### ***Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein***

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

#### **Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:**

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

***Wir empfehlen dringend, jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 19.09.2016) zu überprüfen, ob alle Studienleistungen richtig verbucht wurden:***

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

## ***Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen***

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

## Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html) abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09)

#### ***„Basismodul“***

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. „Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

#### ***Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

#### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten drei Einführungsveranstaltungen aus den Modulen „Spielen“ (Bereich Mannschafts- und/oder Rückschlagspiele) und „Individualsport“, ggf. aus „weitere Sportarten“ (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) belegt und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09)

#### ***„Basismodul“***

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ sowie „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

## **Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09)**

### ***„Basismodul“***

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen: „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Im Wintersemester wird „Kleine Spiele“ angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es könnte für Erstsemester eventuell eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden und dort bereits eine Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) erfolgen.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegen, welche beide im Sommersemester auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

## Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09)

### ***Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Modul C – „Basis“***

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden jedes Wintersemester, „Psychomotorik“ jedes zweite Wintersemester angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ (im Sommersemester) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

### ***Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt.

Es sollte ggf. eine Einführungsveranstaltung belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

## Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09)

### ***Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft“***

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Spezielle Didaktik und Methodik eines Erfahrungs- und Lernfeldes (2-9) nach Wahl“***

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten Einführung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 2-9 können die Studierenden eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

## Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09)

### ***Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Es sollten drei weitere, im Bachelor-Studium noch nicht belegte, Erfahrungs- und Lernfelder bzw. ein weiteres Spiel als einführende Lehrveranstaltungen gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass es verpflichtend ist, das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) **und** das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums zu belegen und mit einer Prüfung abzuschließen. Im Bereich der Spiele muss ein Rückschlagspiel eingeführt und vertieft werden, wenn dies noch nicht im Bachelorstudium absolviert wurde (wenn ein Rückschlagspiel im Bachelorstudium vertieft wurde, muss jetzt noch ein Mannschaftsspiel bis zur Vertiefung absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden).

### **Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09)**

#### ***Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ und/oder „Sport und Gesundheit“ zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

#### ***Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Es sollte eine weitere, im Bachelorstudium noch nicht belegte Einführung aus ELF 1 (Spiel) gewählt werden und zwar ein Rückschlagspiel, wenn dies im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde oder ein Mannschaftsspiel, wenn im Bachelorstudium ein Rückschlagspiel abgeschlossen wurde. Eine weitere Einführung in dem Modul „weitere Sportarten“ könnte aus ELF 6-9 im Wintersemester (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) gewählt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

### **Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09)**

#### ***Modul A – „Sporttheorie“***

Falls entsprechend A3 die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit ist Teil der Prüfungsleistung.

#### ***Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im Wintersemester zwei Lehrveranstaltungen aus ELF 1 und ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) **und** das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

## Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2016/2017 durch den Geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

**Mittwoch, 19.10.2016 um 12.00 Uhr in Halle 1**

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden ggf. die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2016 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2016/2017 beraten – und bis Donnerstag, 20.10.2016, um 12.00 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 20.10.2016, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

### Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2016/2017 (für Erstsemester)

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten, und zwar am

**➔ Mittwoch, 19.10.2016 im Hörsaal ➔**

13-14 Uhr	Bachelor- und Masterstudiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer / S. Schiedek / K. Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	S. Schiedek / Meyer / K. Schiedek
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	S. Schiedek / Meyer / K. Schiedek

## Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

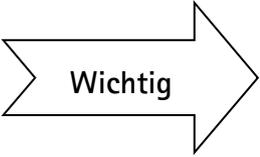
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikumsstätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

 <p><b>Wichtig</b></p>	<p>Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Wintersemester 2016/2017 am Mittwoch, 16.11.2016, von 14-15 Uhr im Hörsaal statt.</p> <p>Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“) werden im Wintersemester 2016/2017 keine Praktikumsberichte angenommen.</p>
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

## Informationen zum Belegverfahren

### Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung ausrichten. Es wird empfohlen, dafür den ausfüllbaren „Musterstudienplaner“ auf der Instituts-Homepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html) zu verwenden.

Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann.

Eine Orientierung, wann welche Lehrveranstaltungen angeboten werden, bieten der Musterstudienplaner und der Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS bzw. der Angebotsplan auf der IfS-Homepage unter <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>.

Die im Wintersemester 2016/2017 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Online-Belegverfahrens. **Für jede Lehrveranstaltung ist also eine Online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. PO 2005, Erasmusstudierende – siehe Folgeseite)

### Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Wichtig

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung *aller* Belegwünsche!

Zwangsweise Einmündungsbefreiung

Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 19. September 2016** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Wintersemester 2016/17 wird das Online-Belegverfahren vom 26. September bis zum 20. Oktober 2016 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 20.10.2016, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 21.10.2016, von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn S. Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

### ***Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsauflagen, mit PO 2005 oder Erasmus-studierende***

Für Studierende mit **Zulassungsauflagen**, mit der **Prüfungsordnung 2005** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Institutes in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 19.10.2016 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

[http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereit.

### ***Beginn der Lehrveranstaltungen***

Die erste Veranstaltungswoche (17.10.2016 bis 21.10.2016) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 24.10.2016, zum entsprechend angesetzten Termin.

## Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

### Abkürzungen

#### Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

#### Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

#### Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



## Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Basismodul 2520-24
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Basismodul 2520-24
<b>BSo</b>	- Modul C: Basis 2525-2527
<b>MLSo</b>	- Modul C: Basis 2521
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Modul C: Basis 2525-2527
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Basismodul 2521-22

<b>Anfangsschwimmen</b>	
Seminar, 1 SWS	Gruschwitz, Sascha
Gruppe 1: Mo 13.00-15.00, Stöcken & HS, Beginn: 31.10.16, Ende am 21.11.16	
Gruppe 2: Mo 13.00-15.00, Stöcken & HS, Beginn: 28.11.16, Ende am 19.12.16	
Gruppe 3: Mo 13.00-15.00, Stöcken & HS, Beginn: 09.01.17, Ende am 30.01.17	
Gruppe 4: Mo 13.00-15.00, Stöcken & HS, Beginn: 13.02.17, Ende am 06.03.17	
Kommentar	Die erste Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 24.10.16 von 13.00-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

<b>Kleine Spiele</b>	
Seminar, 1 SWS	Fischer, Tim
Gruppe 1: Do 12-14, H2, Beginn: 27.10.16 in H3, Ende am 08.12.16	
Gruppe 2: Do 12-14, H2, Beginn: 15.12.16, Ende am 02.02.17	
Gruppe 3: Do 14-16, H1, Beginn: 27.10.16, Ende am 08.12.16	
Gruppe 4: Do 14-16, H1, Beginn: 15.12.16, Ende am 02.02.17	

<b>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra / Fink, Matthias / Günter, Sandra / Reh, Julia
Gruppe 1: Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 27.10.2016	Schmitmeier, Petra
Gruppe 2: Fr 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 28.10.2016	Fink, Matthias
Gruppe 3: Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2016	Günter, Sandra
Gruppe 4: Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2016	Reh, Julia
Kommentar	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

<b>Psychomotorik für BSo</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Fr 8-10, H1 & Sem2, Beginn: 28.10.2016 in Sem2	

<b>Situative Bewegungsangebote</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 10-12, H2, Beginn: 25.10.2016 in H3	
Kommentar	Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. MLSo Zert.

## Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

### a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
<b>BSo</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2720

<b>Einführung Sport und Erziehung</b>	
Vorlesung, 1 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 10-12, HS, Beginn: 27.10.16, Ende am 01.12.16	
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (5. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

### b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
<b>BSo</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2721

<b>Einführung Sport und Gesellschaft</b>	
Vorlesung, 1 SWS	Günter, Sandra
Do 10-12, HS, Beginn: 08.12.2016	
Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen

### Einführung Sport und Gesellschaft

geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielt der Sport und die gesamtgesellschaftliche Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

- Literatur
- Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). *Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Schorndorf: Hofmann.

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>BSo</b>	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
<b>MLSo</b>	- Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
<b>BTE</b>	- Bachelorarbeit

<b>Grundthemen der Sportpädagogik: Markante Positionen der Sportpädagogik</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2016	
Kommentar	<p>Dietrich Kurz gilt als einer der renommiertesten und einflussreichsten Sportpädagogen im deutschsprachigen Raum. Seine pädagogische Grundlegung des Schulsports bestimmt die moderne Lehrplanentwicklung in vielen Bundesländern bis heute. Der Bogen spannt sich dabei als „markante Position“ von den Sinngebungen des Sports zu den pädagogischen Perspektiven des Schulsports.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Lebenswerk von Dietrich Kurz beschäftigen. Dies geschieht anhand ausgewählter Texte zum Schulsport, aber auch zu anderen pädagogischen Fragen des Sports bzw. der Sportwissenschaft. Grundlage dafür ist ein Buch mit seinen wichtigsten Veröffentlichungen, das im Frühjahr 2017 anlässlich seines 75. Geburtstages im Herbst 2017 erscheinen wird. Es ist beabsichtigt, Dietrich Kurz gegen Ende des Semesters zu einer Sitzung einzuladen und mit ihm ein Round-Table-Gespräch zu den bis dahin erarbeiteten Themen (und Fragen!) zu führen.</p>

<b>Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lauffevents inszenieren</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 14-16, Sem1, Beginn: 24.10.2016	
Kommentar	<p>Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Laufftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend auspro-</p>

**Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lafevents inszenieren**

biert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

**Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik**

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 27.10.2016

**Kommentar** Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht**

Seminar, 2 SWS

Jank, Janina

Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2016

**Kommentar** In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden. Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.

Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:

- Vermittlung technischer Fertigkeiten
- Förderung sportmotorischer Fähigkeiten
- didaktische Prinzipien
- Gestaltung kognitiver Phasen
- methodische Differenzierung
- curriculare Vorgaben

**Literatur** Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.). (1998). *Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen* (3. Aufl.). Schondorf: Hofmann.  
 Göhring, V. & Gissel, N. (2011). *Sportunterricht planen und auswerten* (2. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.  
 Laging, R. (2006). *Methodisches Handeln im Sportunterricht. Grundzüge einer bewegungspädagogischen Unterrichtslehre*. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag (Klett).  
 Meyer, H. (2011). *Was ist guter Unterricht* (7. Aufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor.

<b>Medien im Sportunterricht A: Digitale Medien im Sportunterricht</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Do 8-10, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 27.10.2016	
Kommentar	<p>Können Computer, neue Informationstechnologien und digitale Medien die Sportlehrenden entlasten und/oder Lernende beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer – als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel – in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz digitaler Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für Sport-Multiplikatoren von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können.</p> <p>Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Digitale Medien im Sportunterricht“ und ggf. einer eigenen Untersuchung zur mediengestützten Kommunikationsförderung im inklusiven Sportunterricht gelten.</p>

<b>Inklusion im Sportunterricht B: Spracherwerb und Integration durch Sportunterricht?</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Do 10-12, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 27.10.2016	
Kommentar	<p><i>„Sprache und schulische Bildung sind der Schlüssel für eine gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft.“</i></p> <p>Einerseits stellt obige Aussage der Kultusministerkonferenz unsere Gesellschaft und die Schulen in der aktuellen Situation einer großen Zahl von Flüchtenden vor besondere Herausforderungen. Andererseits kann hier der „Integrationsmotor“ Sport(-Unterricht) aber auch eine besondere Rolle spielen und wertvolle Impulse für die Unterstützung von Integration und Spracherwerb liefern.</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der sportpädagogischen Betrachtung des Sportunterrichts schulischer Sprachlernklassen und der Fragestellung, welchen Beitrag Sport hier zu Zielen wie Integration, Spracherwerb, kulturellem Kennenlernen, Erleben anderer sozialer Gefüge oder Angstabbau gegenüber Fremdem leisten kann. Dabei sollen vor allem auch Qualitätsmerkmale von Sportunterricht in Sprachlernklassen sowie eigene Konzepte erarbeitet und praktisch erprobt werden.</p>

<b>Grundlagen der Unterrichtsplanung C: Merkmale guten Sportunterrichts</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Fr 8-10, Sem4 (IfS) & H3, Beginn: 28.10.2016	
Kommentar	<p>Eine positive Lehrerpersönlichkeit, eine klare Strukturierung des Lehr- und Lernprozesses oder eine angemessene Methodenvielfalt. Merkmale guten Sportunterrichts gibt es viele. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen, entsprechender Evaluation und bestehenden allgemeingültigen Qualitätsmerkmalen, sollen innerhalb des Seminars die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung beleuchtet werden. Hierbei wird in einer ersten theoretischen Phase der methodisch-didaktische und organisatorische Grundstein zu den einzelnen Teilthemen gelegt, bevor ausgewählte Aspekte praktisch durchgeführt und überprüft werden können. Diese Überprüfung kann in eigenen fiktiven Unterrichtsversuchen, aber auch in realen Lerngruppen durchgeführt werden.</p>

<b>Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Mi 10-12, Sem2 & HS, Beginn: 26.10.2016	
Kommentar	Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

<b>Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Block 22.-29.09.16, 9-14, Sem4 (IfS)	
Kommentar	Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.  Da die Veranstaltung bereits im September stattfand, nimmt sie nicht am Online-Belegverfahren teil.

<b>Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 10-12, Sem1 & HS, Beginn: 24.10.2016	
Kommentar	In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.  Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Vereinsspraktikum im Fach Sport durchführen wollen.

## b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschungsmodul 5920
<b>MLG 2. Fach</b>	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>MLSo</b>	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
<b>MLBS</b>	- Masterarbeit

<b>Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Höher schneller weiter. Sportsoziologische und -historische Fragestellungen zu Körper-, Bewegungs- und Inszenierungspraxen</b>	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2016	
Kommentar	<p>Die körperliche Praxis im Feld des Sports hat in den letzten Jahrzehnten weitreichende und rasante Veränderungen erfahren, die in engem Zusammenhang mit sozialen Transformationsprozessen zu sehen sind. Zusammenhänge zwischen Lebenslagen, Lebensführungsstilen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (etwa der Körper-, Gesundheits-, Geschlechter- und Inklusionspolitik) werden thematisiert und aktuelle Diskurse in den Mittelpunkt der sporthistorischen und -soziologischen Betrachtung gestellt. Durch kulturanalytische Konzepte (Repräsentation, Inszenierung oder Performativität) sowie theoretische Konzepte (zur sozialen Konstruktion von gesellschaftlichen Leitwerten, aber auch der Feldimmanenten Konstituenten Körper, Geschlecht, Alter, Identität, Nationalität und Ethnizität) wird die Bedeutung des Sports als kulturelles Repräsentationsfeld in postmodernen, hochdifferenzierten Gesellschaften ebenso erschlossen als auch seine Relevanz als sinnkonstruierende Aktivität sozialer Subjekte zu erklären versucht. Die Analyse der soziokulturellen Determinanten für die individuelle und kollektive Sinnggebung im und durch sportive Körper- und Bewegungspraxen steht dabei im Mittelpunkt der sporthistorischen und -soziologischen Betrachtung.</p> <p>Der Fokus liegt auf folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dominante Deutungsmuster gesellschaftlicher und sportiver Körperpraxen</li> <li>• Körper, Identität, Nationalität, Ethnizität, Gesundheit und Geschlecht im Sport</li> <li>• In- und Exklusionsprozesse im Sport</li> </ul>

**Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Höher schneller weiter. Sportsoziologische und -historische Fragestellungen zu Körper-, Bewegungs- und Inszenierungspraxen**

- Body Enhancement
- Körper-Modifikationen und -Manipulationen
- Self-tracking
- Lebensstil und performative Inszenierungen z.B. in Trendsportarten
- Sport(-körper) in Medien und Werbung: Kommerz mit Emotionen und Stereotypen

**Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B: How does gender matter? Historische und -soziologische Aspekte zur Bedeutung von Sport und Geschlecht**

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2016

**Kommentar** Der Sport ist ein körperzentriertes Sozialsystem, das geeignet ist, die Annahme der „natürlichen“ Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu reproduzieren und die tradierte Geschlechterordnung zu legitimieren. Sport ist wohl auch vermutlich der einzige Bereich in westlichen postmodernen Gesellschaften, in dem es nicht nur eine ausgesprochen sichtbare Geschlechtersegregation gibt, sondern die leistungsbezogene Trennung von Frauen und Männern auch als legitim empfunden wird. Diese biologistische Sichtweise macht der theoretischen Perspektiven der Geschlechterforschung außerordentlich schwer, einen festen Platz nicht nur in der deutschsprachigen Sportwissenschaft einzunehmen.

In dem Seminar werden daher nationale und internationale sportwissenschaftliche Forschungsansätze in Rückbindung an soziologische Theorien der Geschlechterforschung behandelt. Da die deutschsprachige sportwissenschaftliche Geschlechterforschung historisch stark von der angloamerikanischen Forschung beeinflusst wurde, werden diese Ansätze auch Berücksichtigung finden.

Die grundlegende Fragestellung aller behandelten Themen lautet: Welche Relevanz hat Geschlecht, insbesondere auch in der Verflechtung mit anderen Differenzkategorien, als Dimension sozialer Ordnung im Feld des Sports? Und wie und wodurch erlangt diese Kategorie im Feld des Sports überdurchschnittlich große Bedeutung?

Konkrete theoriegeleitete Themen werden u. a. sein:

Geschlechterstereotype, Vorurteile und Diskriminierungen im Sport. Geschlechts-differente Raumeignung, Nationalismus und Maskulinität, Sexualisierung des Fitness- und Athlet\_innenkörpers in der Sportberichterstattung. David Beckham und die metrosexuelle Performance. Homophobie im (Leistungs-) Sport. Sexuelle Übergriffe und Gewalt im Sport oder auch die Frage, wie geschlechtsstereotyp ist die Street-Skate-Snow-Dance-Fashion-Faction?

**Literatur** Hartmann-Tews, I. & Rulofs, B. (Hg.). (2006). *Handbuch Sport und Geschlecht*. Schorndorf: Hofmann.

Sobiech, G. & Günter, S. (Hg.). (2016). *Sport & Gender. (Inter-)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze und Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS.

<b>Sportsoziologie – Integration A: Sport spricht alle Sprachen? Zur Bedeutung des Sports in anderen Kulturen</b>	
Seminar, 2 SWS	Turan, Günes
Do 10-12, Sem1, Beginn: 27.10.2016	
Kommentar	<p style="text-align: right;"><i>„Das Bild vom Sport als ‚Spiegel der Gesellschaft‘ ist eine der vielen allzu häufig verwendeten Gemeinplätze, mit denen nichts erklärt, aber viel verdeckt (und auch verdrängt) wird.“</i> (Heinemann, 2013, S. 299)</p> <p>Es ist nicht möglich, das Verständnis von Sport und Bewegung moderner Gesellschaften ohne weiteres auf andere Kulturen und Gesellschaften zu übertragen. In anderen Gesellschaften dieser Welt ist der Sport möglicherweise mit anderen Funktionen und Kombinationen, wie bspw. politischen, religiösen und militärischen Vorstellungen verbunden. Nach Heinemann (2013, S. 301) „sind [sie darüber hinaus] oft organisatorisch verknüpft mit Festen, rituellen Handlungen, politischen Entscheidungen, militärischen Auseinandersetzungen“. Auch wenn Sport ein weltweites Phänomen ist, sind Sport und die Bedeutung von Sport in jeder Kultur anders.</p> <p>Neben der Ausdifferenzierung des Sports in Deutschland werden auch an jeden einzelnen Sporttreibenden selbst komplexere Anforderungen gestellt. Sporttreibende begegnen im Sport Personen anderer sozialer Schichten, anderen Geschlechts, anderen Alters, unterschiedlicher beruflicher Positionen und anderer ethnischer Gruppen. Durch zufluchtssuchende Menschen, die nach Deutschland kamen, sind weitere Anforderungen entstanden, nicht nur für jeden Einzelnen und die Gesamtgesellschaft, sondern auch für Wissenschaft und Forschung. Geflüchtete werden in der sozial- und sportwissenschaftlichen Migrationsforschung wenig berücksichtigt. Und wenn sie berücksichtigt werden, dann im Hinblick auf den Aspekt der sozio-kulturellen Integration. Damit sind Kontakte und persönliche Beziehungen zur Mehrheitsbevölkerung gemeint sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.</p> <p>Im Seminar sollen Forschungsfragen entwickelt werden, die die Perspektive Zufluchtssuchender in die Felder des Sports miteinbezieht und untersucht. Bspw. was verbinden die geflüchteten Menschen mit Sport? Wie gestaltet sich der Zugang zum Sport? Wie sieht die Einbindung in Sportvereine oder andere Sportanbieter aus? Welche Sportarten werden betrieben? Was sind beliebte Sportarten? Was sind Motive zum Sporttreiben?</p>
Literatur	<p>Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) (2015). <i>Was wir über Flüchtlinge (nicht) wissen. Der wissenschaftliche Erkenntnisstand zur Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland</i>. Berlin: SVR GmbH.</p> <p>Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> (5., überarbeitete und aktualisierte Aufl.). Schorndorf: Hofmann.</p>

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS / MLBS Zert	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Trainingslehre II B: Training und Adaption	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2016	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Wie lassen sich die Bereiche der Kondition „Kraft“ und „Ausdauer“ systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	<p>Weineck, J. (2004). <i>Sportbiologie</i> (9 ed.). Balingen: Spitta.</p> <p>Neumann, G., Pfützner, A., &amp; Berbalk, A. (2007). <i>Optimiertes Ausdauertraining</i> (5 ed.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p>

<b>Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10-12, Sem1, Beginn: 25.10.2016	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min. Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i> (S. 211-221). Berlin: Springer.</p>

<b>Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music, Sound and Motion</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2016	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. So gibt es insgesamt ein breites Spektrum von bewegungs-akustischen Zusammenhängen, die im Seminar vorgestellt und entwickelt werden, bis hin zu der besondere Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.</p> <p><b>Ziele:</b> Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.</p>

**Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music, Sound and Motion**

Literatur Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.). (2008). *Musikpsychologie. Das neue Handbuch*. Hamburg: Rowohlt.

Effenberg, A. O. (1996). *Sonification – Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung*. Schorndorf: Hofmann.

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft**

Seminar, 2 SWS Effenberg, Alfred  
Mi 10-12, Sem1, Beginn: 26.10.2016

Kommentar Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.

**Inhalte:** In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

**Ziele:** Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
<b>MLG 2. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
<b>MLSo</b>	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
<b>MLBS / MLBS Zert</b>	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

<b>Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik</b>	
Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Gruppe 1: Fr 8-10, MHH Situsraum 2, Beginn: 28.10.16 im HS	
Gruppe 2: Fr 10-12, MHH Situsraum 2, Beginn: 28.10.16 in Sem2	
Kommentar	Inhalt: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.  Die erste Sitzung des Seminars ist am 28.10.16 zur jeweiligen Zeit im Sem2 des Instituts für Sportwissenschaft.

<b>Spezielle sportmedizinische Aspekte B: Learning from foreign movement cultures - Physiotherapy in India and New Zealand - Sports rehabilitation, cognition &amp; management of lower back pain</b>	
Seminar, 2 SWS	Ghai, Shashank
Mi 12-14, Sem1 & Budo, Beginn: 26.10.2016	
Kommentar	Content: What causes sports injuries? What role does physiotherapy play in managing sports injuries? How is cognition involved in sports injuries? Can you enhance learning and rehabilitation by manipulating cognition? Does the rehabilitation approach in developed and developing countries differ?  While answering these questions, this seminar aims to introduce some of the major issues and discoveries in the field of sports injury rehabilitation. A comprehensive understanding of the functional anatomy, kinematics, and management of sports injuries will be developed in this seminar. A special emphasis from a physiothera-

**Spezielle sportmedizinische Aspekte B: Learning from foreign movement cultures - Physiotherapy in India and New Zealand – Sports rehabilitation, cognition & management of lower back pain**

peutic point of view will be laid on discussing the etiology and treatment protocols for common sports injuries such as low back pain, ankle sprain, knee injuries. Moreover, a 'hands-on practical approach' will be included to educate the students regarding basic diagnostic and therapeutic interventions for managing sports injuries including massage, joint mobilization, yoga, and advanced stretching techniques. The seminar would also incorporate methods for diagnosing and improving motor learning in special pedagogy cases. Further, differences between the injury and rehabilitation parameters of developed and developing countries will be discussed.

Objective: To develop empirical knowledge in the area of "motor learning and modern sports injury rehabilitation".

The course will be held in English language.

**Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven**

Seminar, 2 SWS

Pastor, Marc-Frederik

Mi 16-18, Annastift (Hochhaus), Beginn: 26.10.2016

Kommentar

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

## Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1. Fach</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschungsmodul 5920
<b>MLG 2. Fach</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
<b>MLBS</b>	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

<b>Projekt: Diversitätsforschung im Sport - Aktuelle sportsoziologische und sporthistorische Fragestellungen</b>	
Seminar, 4 SWS	Günter, Sandra / Turan, Günes
Di 12-14 & Do 12-14, Sem1, Beginn: 25.10.2016	
Kommentar	<p>Welche theoretischen Implikationen lassen sich aus den Erkenntnissen der Cultural und Gender Studies auf die Erforschung von Diversität im Sport übertragen? Auf der Basis ausgewählter Themen werden in diesem Seminar sportsoziologische und sporthistorische Fragestellungen im Kontext von Diversität behandelt. Unsere Gesellschaft zeigt eine Vielfalt von Menschen. Diversitäten, wie Geschlecht, Alter, Ethnie, Religion, Sexualität oder Menschen mit Handicap gehören zur gesellschaftlichen Realität. In Hinblick auf die Pluralisierung der Lebensformen und -entwürfe ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der allgegenwärtigen „Vielfalt“ von größter Bedeutung. Das Seminar greift Erkenntnisse der Cultural und Gender Studies auf und beschäftigt sich mit den Auswirkungen zunehmender gesellschaftlicher Vielfalt auf den Sport. Zudem werden sporthistorische Entwicklungen betrachtet, um die aktuelle gesellschaftliche Realität einordnen und zukünftige Entwicklungen einschätzen zu können.</p> <p>Der Fokus liegt auf folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität, Ethnizität und Geschlecht im Sport</li> <li>• Soziale Ungleichheit und die Bedeutung kultureller, ethnischer, religiöser sowie geschlechtlicher Zugehörigkeiten im Sport</li> <li>• In- und Exklusionsprozesse im Sport</li> <li>• Sportvereinsgeschichte und -entwicklung in monoethnische Sportvereinen Niedersachsens</li> <li>• Sportgeschichte des Behindertensports in Niedersachsen (u.a. Biographien von Spitzensportler/innen mit Handikap)</li> </ul>
Literatur	<p>Bröskamp, B. (2008). Körperliche Fremdheit(en) revisited. In P. Giess-Stüber &amp; D. Blecking (Hrsg.), <i>Sport-Integration-Europa. Neue Horizonte für interkulturelle Bildung</i> (S. 218-233). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Hanappi-Egger, E. &amp; Bendl, R. (2015). <i>Diversität, Diversifizierung und (Ent)Solidarisierung. Eine Standortbestimmung der Diversitätsforschung im deutschen Sprachraum</i>. Wiesbaden: Springer.</p>

Projekt: Kognition in Bewegung	
Seminar, 4 SWS	Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
Di 10-12 & Fr 8-12 (18.11.-16.12.), Sem1, Beginn: 25.10.2016	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Welche Wirkung hat Bewegung auf kognitive Fähigkeiten? Wie unterscheiden sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen? Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.</p> <p>Die Projektsitzungen am Freitag finden nur in der Zeit zwischen dem 18.11. und 16.12.16 statt.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i> (S. 211-221). Berlin: Springer.</p>

Projekt: Lafevents	
Seminar, 4 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 14-16, Sem1 und 2 SWS im SoSe 2017, Beginn: 24.10.2016	
Kommentar	<p>Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.</p> <p>Speziell im zweiten Teil des Projektes im SoSe 2017 sollen auch Entwicklungen in der modernen Laufbewegung (außerhalb der Schule) thematisiert werden. Verpflichtender Bestandteil ist die Teilnahme an einem Marathon-Staffellauf in Berlin am Wochenende 22./23. April 2017.</p>

## Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Fachpraktikum 5820
<b>MLSo</b>	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
<b>MLBS</b>	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Fr 8-12, IGS Roderbruch, Beginn: 28.10.2016 in Sem1	
Gruppe 2: Do 13.30-17.30, KGS Pattensen, Beginn: Fr, 28.10.2016 um 8.00 in Sem1	
Kommentar	Diese außerplanmäßigen Gruppen zum Fachpraktikum finden semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt und beginnen für beide Gruppen am 28.10.16 um 8.00 Uhr in Sem1.  Gruppe 2 hat am 16.12. und 3.2. zwei weitere Freitagstermine gemeinsam mit Gruppe 1.

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Mo 8-10, BBS me, Beginn: 24.10.2016 um 8.00 Dienstzimmer Meyer	
Gruppe 2: Mo 10-12, BBS me, Beginn: 24.10.2016 um 10.00 Dienstzimmer Meyer	
Kommentar	Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt.  Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

## Bachelor-/Masterarbeit

⌘ Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Effenberg, Fink, Fischer, Ghai, Gruschwitz, Günter, Jank, Kuhlmann, Meyer, Reh, Rüter, S. Schiedek, Schmitmeier, Schmitz, Turan	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu wird empfohlen, eine der Seminarveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson zu besuchen oder an einem Kolloquium teilzunehmen.

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	
Kuhlmann, Detlef	
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 27.10.2016	
Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.</p> <p>Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft	
Seminar, 2 SWS	
Effenberg, Alfred	
Mi 10-12, Sem1, Beginn: 26.10.2016	
Kommentar	<p>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p><b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Masterarbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion</p>

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft**

stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

**Ziele:** Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.



## Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsbereiche und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>BSo</b>	Modul D
<b>BTE</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG 1./2./3. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLSo</b>	Modul D
<b>MLBS</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsbereiche und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>BTE</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG 1./2./3. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLSo</b>	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
<b>MLBS</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

### ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

<b>Baseball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, H1/BPlatz & HS, Beginn: 25.10.2016	
Gruppe 2: Di 12-14, H1/BPlatz & HS, Beginn: 25.10.2016	

<b>Basketball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Mi 12.15-14.45, H1 & HS, Beginn: 26.10.2016, Ende im Dezember	
Kommentar	Eine etwaige EP-Prüfung wird in der letzten Woche der Vorlesungszeit stattfinden.

<b>Handball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 24.10.2016	

<b>Hockey EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 10-12, H1, Beginn: 24.10.2016	

<b>Rugby EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Fr 10-12, H1 & BPlatz, Beginn: 28.10.2016	

## ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Mi 10-12, H1, Beginn: 26.10.2016	
Gruppe 2: Mi 8-10, H1, Beginn: 26.10.2016	
Kommentar	Gruppe 2 der VP findet nur statt, wenn mehr als 30 Studierende die VP belegen! Bitte auf die Angaben im Online-Belegverfahren achten bzw. Gruppe 1 (auch) als Zweitwahl belegen.

Tischtennis VP	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, H3 & H1, Beginn: 24.10.2016 in H3	

Volleyball EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 25.10.2016	
Gruppe 2: Do 12-14, H1, Beginn: 27.10.2016	

## ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz VP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina
Do 10-12, Tanz, Beginn: 27.10.2016	

## ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)

Turnen EP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Do 8-10, H2, Beginn: 27.10.2016 in H3	
Gruppe 2: Mo 10-12, H2, Beginn: 24.10.2016 in H3	
	Jank, Janina Schmitmeier, Petra

Turnen VP	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Fr 8-10, H2, Beginn: 28.10.2016 in H1	

**ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)**

<b>Schwimmen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha / NN
Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 26.10.2016	NN
Gruppe 2: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 26.10.2016	NN
Gruppe 3: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 26.10.2016	Gruschwitz, Sascha

**ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)**

<b>Schneesport EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen / Fink, Matthias
Block 16.-27.02.17, Kals-Matrei	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,- €.  Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 23.11.16 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

<b>Schneesport VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Fischer, Tim
Block 26.02.-10.03.17, Kals-Matrei	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,- €.  Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 30.11.16 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

**ELF 8: Kämpfen (Bereich E)**

<b>Kämpfen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Di 12-14, Budo, Beginn: 25.10.2016	

<b>Kämpfen VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Di 14-16, Budo, Beginn: 25.10.2016	

## ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 14-16, H2, Beginn: 24.10.2016 in H1	

## Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Schneesport	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Fischer, Tim / Fink, Matthias / Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Block 26.02.-10.3.17, Kals-Matrei	Jank, Janina / Fischer, Tim
Gruppe 2: Block 16.-27.02.17, Kals-Matrei	Schiedek, Steffen / Fink, Matthias
Kommentar	<p>Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10- bzw. 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.</p> <p>Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten der Gruppe 1 am Mittwoch, 30.11.16 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p> <p>Gruppe 2 der Exkursion findet nur bei freien Restplätzen aus der EP statt! Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressenten der Gruppe 2 am Mittwoch, 23.11.16 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p>

Notizen:



## Sprechzeiten Wintersemester 2016/2017

Effenberg, Alfred	1806 / 303	Mo	12.15-13.15
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	13.00-14.00
Fischer, Tim	1806 / 311	Do	09.00-10.00
Ghai, Shashank			
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Di	10.00-11.00
Günter, Sandra	1806 / 301	Mi	12.00-13.00
Jank, Janina	1806 / 312	Mi	10.30-11.30
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Mi	09.00-10.00
Meyer, Arno	1806 / 314	Mi	13.00-14.00
Reh, Julia	1806 / 304	Mi	14.30-15.30
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	11.00-12.00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Mi	13.00-14.00
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	Mo	13.00-14.00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Do	09.30-10.30
Turan, Günes	1806 / 310	Di	14.00-15.00
Sekretariat	1806 / 308	Mo-Mi, Fr Do	10.00-12.00 13.30-15.30

Viel Erfolg bei der Planung des  
Wintersemesters 2016/2017!